

Markus Lennackers,
Coach und Vortragsredner,
spricht beim Unternehmerdialog
der Wirtschaftsjunioren.

Netzwerke spielen im Wirtschaftsleben eine wichtige Rolle. In ihrer Region unterstützt die IHK Bonn/Rhein-Sieg eine große Anzahl dieser Verbindungen. Dazu zählen die Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg, in der jüngere Führungskräfte, Unternehmerinnen und Unternehmer aktiv sind, und der Industrie- und Handelsclub Bonn. Den gründeten einst ehemalige Wirtschaftsjunioren, die mit 40 nicht aufhören wollten sich zu engagieren.

Ein starkes Duo

Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg und Industrie- und Handelsclub Bonn

Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg

Das Veranstaltungsjahr der Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg startete fulminant. „Sie haben was verpasst“, sagt Tobias Imberge, „es war ein Feuerwerk!“

Wovon der Referent der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Geschäftsbereich International und Geschäftsführer der Wirtschaftsjunioren so schwärmt, ist der „1. Unternehmerdialog 2020“ der Wirtschaftsjunioren Ende Februar in der IHK. Trotz einzelner Absagen war der Sitzungssaal laut Imberge voll besetzt – über 50 Juniorinnen und Junioren waren gekommen, um den Coach und Vortragsredner Markus Lennackers zu erleben. „Lennackers ist frech, humorvoll und alles andere als 08/15. Vor allem aber ist er Profi auf dem Gebiet der Mitarbeiterentwicklung“, lautete die Veranstaltungsankündigung. In offenbar äußerst engagierter und lebendiger Form erhielten die Teilnehmenden Inspirationen für ihr Bewerber-Recruiting und dafür, wie man Beschäftigte zu loyalen Mit-Unternehmern entwickelt.



Die Wirtschaftsjunioren wären nicht die Wirtschaftsjunioren, wenn im Einladungstext nicht auch dies gestanden hätte: „Nach dem Vortrag laden wir zum geselligen Verweilen ein. Bei kalten Getränken und leckeren Häppchen hast du die Gelegenheit, dich mit vielen neuen und bekannten Gesichtern auszutauschen und zu vernetzen.“

Damit ist schon sehr viel über die Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg gesagt. Sie sind vergleichsweise jung – in der Regel unter 40. Sie duzen sich. Und sie organisieren Jahr für Jahr eine ganze Reihe von Vortrags- und Informationsveranstaltungen sowie weiteren Veranstaltungsformaten, bei denen es stets sowohl darum geht, den eigenen Horizont zu erweitern, als auch darum, Erfahrungen auszutauschen und das Netzwerk zu erweitern.

„Nicht einmal die Corona-Krise hat die Junioren beeindrucken können. Der zweite Unternehmerdialog im Jahr wurde erfolgreich als interaktives Online Format organisiert – mit Interview über eine Videosoftware.“

Sergej Borkenhagen,
Vorstandsvorsitzender Wirtschafts-
junioren Bonn/Rhein-Sieg
e.V.



Lutz Lehmann,
Vorstands-
vorsitzender des
IHC Industrie-
und Handelsclub
Bonn e.V.



Auch wurden so die monatlichen Treffen als lockeres digitales Format abgehalten. Ab August konnten aufgrund der Lockerungen der Kontaktsperrungen, aber unter Einhaltung der Hygienekonzepte, die ersten persönlichen Treffen wieder stattfinden."

Was würde ohne die Wirtschaftsjuvenen Bonn/Rhein-Sieg fehlen? Sergej Borkenhagen, ihr aktueller Vorstandsvorsitzender, muss nicht lange zögern. „Eine große Ideenschmiede, ein wichtiges Netzwerk und der etwas andere Blick auf Wirtschaft“, antwortet der Mitinhaber der X-PHYSIO Schule für Physiotherapie in Bonn.

An den Wirtschaftsjuvenen schätzt er die Kombination aus unternehmerischer Kompetenz und gemeinsamem ehrenamtlichen Engagement. „An Schulen führen wir diverse Projekte durch, um dort ein breiteres Verständnis von Wirtschaft zu wecken und die Jugendlichen so besser auf den Berufseinstieg vorzubereiten“, erzählt der 36-Jährige. Ein anderes Beispiel für das Engagement: Die Wirtschaftsjuvenen sammeln im Rahmen der Aktion „Kauf-1-mehr“ seit mehreren Jahren in den Sommerferien Sachspenden. Damit erhalten, in Kooperation mit der Tafel Bonn, be-

dürftige Kinder die notwendigen Materialien für ihr nächstes Schuljahr.

Der Vorsitz bei den Wirtschaftsjuvenen wechselt jährlich. 2019 war der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer André Hintz Vorstandsvorsitzender. Traditionell gehört er im Jahr danach, also 2020, noch dem Vorstand an, in beratender Funktion, auch um Kontinuität zu gewährleisten. Auch er schätzt das Gemeinschaftliche an den Jjuvenen sehr. „Ich bin seit 2016 aktiv und habe mein Engagement von Jahr zu Jahr intensiviert, einfach weil es so viel Spaß macht“, erzählt der 38-Jährige.

Betriebsbesuche, Unternehmerreisen, ehrenamtliches Engagement: der IHC Bonn

Bis vor einigen Jahren hätten Borkenhagen und Hintz ihr Engagement in wenigen Jahren beenden müssen – die Mitgliedschaft endete mit dem vollendeten 40. Lebensjahr. „Das hat sich zum Glück geändert“, sagt Hintz, „man kann dann Fördermitglied werden und sich weiter einbringen.“ Lediglich das Stimmrecht entfällt.



Die Wirtschaftsjuvenen sind ein Netzwerk für (Nachwuchs-) Führungskräfte sowie Unternehmerinnen und Unternehmer, die Verantwortung übernehmen, die Zukunft gestalten und sich persönlich weiterentwickeln möchten. Bundesweit zählen die Wirtschaftsjuvenen Deutschland mehr als 10.000 Mitglieder unter 40 Jahren in über 200 Kreisverbänden.

Bei den Wirtschaftsjuvenen Bonn/Rhein-Sieg sind derzeit rund 60 Mitglieder aktiv. Sie verstehen sich als Netz-

werk, wirtschaftspolitische Stimme und gesellschaftlicher Akteur mit ehrenamtlichem sozialem Engagement.

Die Geschäftsführung liegt bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Dort und im Internet gibt's Informationen über die Arbeit der Wirtschaftsjuvenen – auch über die Möglichkeiten, wie man Wirtschaftsjuvener werden kann.

www.wj-bonn.de

Kontakt: Tobias Imberge

E-Mail: imberge@bonn.ihk.de, Tel. 0228 2284-167

Im Januar 2020 besuchten Mitglieder des IHC den Landtag NRW



Das war, wie gesagt, einmal anders. Diesem Umstand verdankt der Industrie- und Handelsclub Bonn seine Existenz. „Anfang der Achtzigerjahre erreichte eine Gruppe von Wirtschaftsjunioren die Altersgrenze von 40, wollte aber als Netzwerk zusammenbleiben und sich weiter engagieren“, erzählt Lutz Lehmann, Geschäftsführer der con|cess Marketing und Verwaltungs GmbH und Vorstandsvorsitzender des IHC Industrie- und Handelsclub Bonn e.V. „Also gründeten sie 1982 den IHC.“

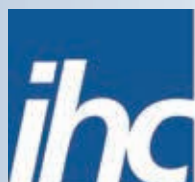
Seitdem wuchs der Kreis stetig. Für die inzwischen rund 60 Mitglieder organisiert der IHC mehrere Betriebsbesuche pro Jahr, Vortragsveranstaltungen, Besuche von Kulturereignissen sowie eine jährliche Unternehmerreise – dieses Jahr musste sie Corona-bedingt leider gestrichen werden, nächstes Jahr will man im Oktober nach Hamburg. Stets geht es darum, den eigenen Horizont zu erweitern, umgekehrt eigene Erfahrungen weiterzugeben und sich zudem gesellschaftlich einzubringen. Ein Beispiel: Erst-

mals im Oktober 2018 stiftete der IHC einen Förderpreis für die beste Abschlussarbeit eines Jahrganges an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. 2020 wird der Industrie- und Handelsclub zum dritten Mal dem Stifterkreis der Hochschulgesellschaft angehören.

„Wir engagieren uns zudem finanziell als Mitstifter bei der Deutschen Universitätsstiftung“, erzählt Lehmann, der seit 2016 IHC-Vorstandsvorsitzender ist. „Dabei unterstützen wir speziell ein Stipendienprogramm für Studierende aus Flüchtlingsgebieten in Deutschland.“ Außerdem ist der IHC Mitglied im Verein August Macke Haus e.V.

Auch wenn es sich bei den Wirtschaftsjunioren und dem IHC um zwei Netzwerke handelt: „Wir agieren nicht nebeneinander her, sondern pflegen einen regelmäßigen Meinungs- und Gedankenaustausch“, betont Lehmann. Dazu gehören auch gemeinsame Besichtigungen von interessanten Unternehmen.

Lothar Schmitz,
Wirtschaftsjournalist, Bonn



Industrie- und Handelsclub Bonn e.V.

Rund 60 selbstständige Unternehmerinnen und Unternehmer, leitende Angestellte und Freiberufler sind inzwischen im Industrie- und Handelsclub Bonn vernetzt. Die meisten Ü40, manche jedoch auch jünger.

Der IHC steht für ein abwechslungsreiches wirtschaftliches und kulturelles Programm, aktives Netzwerken und bürgerschaftliches Engagement.

Die Geschäftsführung liegt bei der IHK. Dort erfährt man auch, wie man Mitglied werden kann.

www.ihc-bonn.de

Kontakt: Prof. Dr. Stephan Wimmers;

E-Mail: wimmers@bonn.ihk.de, Tel. 0228 2284-142



ecoverde®
Grün in Gemeinschaft



Professionelle Grün- und Freiflächenpflege

So funktioniert Integration

Mit der Gründung der ecoverde Bonn haben wir ein Zeichen gesetzt. Denn wir wollen zeigen, dass Integration am ersten Arbeitsmarkt funktioniert. Darum arbeiten in unseren Teams Menschen mit und ohne Handicap jeden Tag gemeinsam an Landschaftspflege-Projekten. Und sind dabei überaus erfolgreich.

Denn um gute Leistung zu erbringen kommt es nicht darauf an Hindernisse zu sehen, sondern Chancen und Herausforderungen anzunehmen. Ihr Erfolg ist für uns der Beweis, dass ein gutes Team gemeinsam jede Aufgabe meistern kann. Und das wir mit unserem klaren Fokus auf eine starke Gemeinschaft innerhalb unseres Teams auf dem richtigen Weg sind.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!



ecoverde Bonn

Barbara Nünninghoff
Tel.: 02222/929721-0
info@ecoverde-bonn.de

Grün in Gemeinschaft
www.ecoverde.de